



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossinnen und Genossen,

es wird Weihnachten - und wir hoffen auf eine ruhige Zeit; natürlich auch für uns, aber vor allem für die Menschen in den Krisenregionen der Welt. In diesem Jahr kam mir nicht selten der Gedanke, dass wir mit unseren innerdeutschen Problemlagen sehr privilegiert sind. Denn was sind die vermeintlichen deutschen Aufregertemen gegen das Leid und die Grausamkeiten in vielen Teilen der Welt. Der Wunsch nach „Weltfrieden“ bleibt noch lange Zeit eine Utopie. Die gute Nachricht ist, dass die Zahl der Menschen, die an Hunger leiden, weiter zurückgeht - aber gerade die Gegenden, in denen Krieg herrscht, haben entsprechend auch die höchste Armutsgefährdung. Mein Wunsch für 2017 ist, dass wir die Debatte um die Konfliktlösung ohne Krieg wieder beleben. Natürlich wird das Jahr 2017 für uns vom Bundestagswahlkampf geprägt sein. Aber ich wünsche mir, dass wir uns dabei nicht um uns selbst drehen, sondern den Blick über den Tellerrand heben. Am Ende hängt alles mit allem zusammen. Ohne äußere Sicherheit gibt es auch keine Sicherheit im Innern. Sicherheit ist ein elementares Bedürfnis der Menschen. Und die soziale Sicherheit ist ohnehin der Markenkern der SPD, den es weiter zu festigen gilt. Starten wir also besonnen, aber selbstbewusst ins neue Jahr. Im Januar steht der Vorschlag des Kanzlerkandidaten an, im Februar die Wahl „unseres!“ Bundespräsidenten - wenn das nicht Auftrieb gibt... Was mich angeht, bin ich bereits jetzt hoch motiviert, nicht zuletzt vom tollen Ergebnis bei meiner Nominierung. Dafür ganz herzlichen Dank. Und nun gesunde Festtage und ein gutes und hoffentlich friedvolleres 2017.

Herzliche Grüße,

Nein zum Nordoststring

Mein Nein zur Aufnahme des Nordoststrings in den Bundesverkehrswegeplan habe ich im Bundestag in einer persönlichen Erklärung deutlich gemacht. Das Projekt trägt weder zur Entlastung unserer Innenstadt bei, noch löst es die Verkehrsprobleme in der Region. Ökologisch unverantwortbar sind die massiven Eingriffe in die Landschaft und die negativen Auswirkungen beim Natur- und Artenschutz. Ich habe kein Verständnis dafür, dass das Vorhaben vom Bundesverkehrsministerium auf Betreiben einiger weniger CDU-Abgeordneter aufgenommen wurde. Da der Gesamtplan aber viele wichtige Verkehrsprojekte für Baden-Württemberg enthält, habe ich dem Gesetz als Ganzes zugestimmt. Eine Abstimmung über einzelne Projekte war bei der 2./3. Lesung leider nicht möglich. Gemeinsam mit der SPD in Stuttgart und in der Region werde ich mich weiterhin nachdrücklich gegen das Vorhaben einsetzen, denn gebaut wird noch lange nicht.

→ [Mehr zum Thema](#)



Gemeinsam mit Michael Jantzer und den Jusos

Gemeinsam für Stuttgart

Michael Jantzer und ich werden bei der Bundestagswahl 2017 antreten und gemeinsam für ein gutes SPD-Ergebnis in Stuttgart kämpfen. Wir wollen, dass unser Staat stark und handlungsfähig bleibt. Wir stehen für ein weltoffenes Land, in dem Menschen Respekt voreinander haben und auch so miteinander umgehen.

→ [Mehr zur Nominierungskonferenz](#)

→ [Meine Rede](#)

Bundesteilhabegesetz mit deutlichen Verbesserungen

Das Bundesteilhabegesetz ist in seiner Komplexität eines der größten Sozialgesetze der vergangenen 15 Jahre. Durch Gespräche in Stuttgart konnte ich wichtige Anregungen für das Gesetz nach Berlin mitnehmen und an unsere zuständigen Fachpolitikerinnen und Fachpolitiker weitergeben. Es freut mich, dass viele der nötigen Korrekturen verwirklicht werden. Die geäußerten Sorgen von Verbänden haben nochmals verdeutlicht, dass der Umsetzungsbegleitung und Evaluierung eine entscheidende Rolle zukommen wird. Um also zu gewährleisten, dass die Reform so umgesetzt wird wie beabsichtigt, werden zentrale Neuregelungen noch vor ihrem tatsächlichen Inkrafttreten in einer Modellphase erprobt. Die Auswirkungen werden wissenschaftlich untersucht, um sicherzustellen, dass

die Verbesserungen des Gesetzes tatsächlich bei den betroffenen Menschen ankommen. Auch deshalb sind Rückmeldungen der Verbände und Betroffenen wichtig, damit unbeabsichtigte Probleme oder Widersprüche frühzeitig erkannt und behoben werden können. Immerhin wurden vor der Schlussabstimmung 68 (!) Änderungsanträge beraten und positiv beschlossen. Der Bundesrat wird sich voraussichtlich am 16. Dezember 2016 mit dem Gesetz befassen

→ [Mehr zum Thema](#)



Bürgeranliegen

In den letzten Wochen beantwortete ich E-Mails einer Kampagne zur Reform der Pflegeberufe, Anfragen von Apotheker*innen zu den Konsequenzen des EuGH-Urteils zur Aufhebung der Preisbindung für verschreibungspflichtige Medikamente beim Versandhandel, E-Mails zum Nordoststring/Bundesverkehrswegeplan, zur Wahl in den USA, zum Wahlrecht und möglichen Überhang- und Ausgleichsmandaten sowie zum Thema Ausreise und Abschiebung von Flüchtlingen. Weitere Themen, zu denen mich Anfragen erreicht haben, waren der Bundeshaushalt 2017, hier die Jugendmigrationsdienste und der Garantiefonds Hochschule sowie die Infrastrukturgesellschaft des Bundes.

Vorlesetag

Alle Jahre wieder, der bundesweite Vorlesetag: Mein Besuch der vierten Klasse an der Lerchenrainsschule hat schon Tradition. Dieses Jahr hatte ich das Buch von Doris Schröder-Köpf dabei, „Der Kanzler wohnt im Swimmingpool - oder Wie Politik gemacht wird“. Auf anschauliche - teils witzige, teils nachdenkliche - Weise wird darin vermittelt, wie unsere Demokratie funktioniert. Lesenswert!

Projekt Zukunft - #NeueGerechtigkeit

Was heißt "Gerechtigkeit" in einer sich verändernden Zeit? Was kann Politik dazu beitragen, um den Lebensalltag der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern? Darüber hat die SPD-Bundestagsfraktion in den zurückliegenden Monaten einen intensiven Dialog geführt mit Fachleuten aus der Praxis und Wissenschaft, Organisationen, zivilgesellschaftlichen Gruppen und Bürgerinnen und Bürgern. Gemeinsam wurden in sechs Projekt-Teams Vorschläge und Konzepte für die Herausforderungen der Zukunft erarbeitet. Die Ergebnisse des Projekts sind in der Broschüre „Ideen für Deutschlands Zukunft“ zusammengestellt. Diese kann hier heruntergeladen oder über mein Wahlkreisbüro bezogen werden:

→ [Ideen für Deutschlands Zukunft](#)



Mein Team in Stuttgart:

Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Tel: 0711 - 5188 90 10
Fax: 0711 - 5188 90 20
E-Mail: stuttgart@ute-vogt.de

Mein Team in Berlin:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 - 227 72894
Fax: 030 - 227 76446
E-Mail: ute.vogt@bundestag.de

